Weil es auf den Anfang ankommt: zusätzliche Plätze in Krippen und Kitas in allen Stadtteilen

Antragsteller*in: Robert

Änderungsantrag zu A8

Von Zeile 72 bis 74:

Die frühkindliche Bildung soll aus den Augen und Bedürfnissen der Kinder heraus gestaltet werden.
~~Für eine~~Eine gute räumliche, fachliche und personelle Ausstattung ~~muss garantiert~~wird garantiert.

In Schwerpunkteinrichtungen, mit hohen sozialstrukturellen Belastungen, werden zusätzliche fachliche und personelle Angebote vorgehalten. Damit sollen unterschiedliche Startchancen von Kindern so früh wie möglich konzentriert angegangen und ausgeglichen werden.

Begründung

Ähnlich wie in Eltern-Kind-Zentren schon ansatzweise begonnen, sind strukturelle Benachteiligungen durch die Geburt in hochbelasteten Stadtteilen auch in Hinblick auf spätere, kostenintensive Hilfebedarfe nach SGB VIII (Hilfen zur Erziehung) möglichst frühzeitig anzugehen. Besondere Personalausstattungen (Quantität) oder besonders qualifiziertes Personal (Qualität) können hier erste Entlastungen geben. Jedoch wäre eine zusätzliche Ausstattung mit Angeboten wie 'Kitasozialarbeit' (analog Schulsozialarbeit) oder Gruppenangebote für Kinder (analog Schülergruppen) und Gruppenangebote für Eltern (analog Stärke-Programme) wünschenswert. Die im SHM-Projekt PERM bis 2019 eingebrachten Ansätze, sollten durch eine Verstetigung auch über die Projektlaufzeit hinaus abgesichert werden, sofern sich in der Perm-Laufzeit positive Effekte ergeben bzw. abzeichnen. Entsprechende Anfragen und Anträge an die Verwaltung sind hier sinnvoll.